

**Termine**

Möchten Sie Termine für Veranstaltungen bekannt geben? Rufen Sie an ☎ **03 83 77 / 36 10 14** Schicken Sie ein Fax **03 83 77 / 36 10 20** Schreiben Sie an **OSTSEE-ZEITUNG Usedom-Peene-Zeitung** Neue Strandstraße 31 17454 Ostseebad Zinnowitz

**AHLBECK**  
**TREFFPUNKT Bürgertreff:** 15.00 Kulturbund; Seniorensport  
**Historische Uhr vor der Seebrücke:** 10.00 Ortsrundgang  
**KONZERT Ev. Kirche:** 20.00 Dance des ombres, Konzert für Violine u. Theorbe  
**FITNESS Tennishalle:** 19.00-20.00 Bodystyling u. Kondition, mit Sabine John  
**AUSSTELLUNGEN Sandskulpturen Festival Usedom:** Swinemünder Chaussee: 10.00-18.00 Maritime Abenteuer  
**MARKT Buchkunst Usedom Kunsthalle:** 10.00-18.00 Buch- u. Kunstmarkt

**ANKLAM**  
**TREFFPUNKT Begegnungsstätte der VS, Leipziger Allee 5:** 11.00 Chorprobe; 14.00 Gymnastik, Karten- u. Brettspiele  
**Begegnungsstätte für psy. Kranke:** 15.00-17.00 Monatsplanung für Oktober  
**Demokratischer Frauenbund:** 19.00 Frauentour, Turnhalle Lindenstraße

**BANSIN**  
**TREFFPUNKT Haus des Gastes:** 15.00 Ortsrundgang  
**FITNESS Haus des Gastes:** 10.30 Sportliche Klimawanderung, Anm. Tel. 0160/5875320  
**Jugend- und Freizeitzentrum:** 20.00 Tae Bo

**FREEST**  
**AUSSTELLUNGEN Heimatstube:** 10.00-15.00 Vergessene Gemäuer, H.K. Neuwald

**PEENEMÜNDE**  
**AUSSTELLUNGEN Historisch-Technisches Museum:** 10.00-18.00 Der Warschauer Aufstand 1944, Sonderausstellung  
**Spielzeugmuseum:** 10.00-16.00 Das Gesicht des Krieges, Kriegspropaganda für Kinder und Jugendliche, Objekte, Fundstücke, Originalplastiken des Bildhauers Herbert König

**HERINGSDORF**  
**TREFFPUNKT Kugelbrunnen/Seebrücke:** 9.30 Bäderarchitektur oder Träume aus Holz und Stein, Autorenführung  
**Touristinformation:** 14.00 Planwagen-/Kremslerfahrt, Karten: Touristinfo, Anm. bis 11 erforderlich, kurzfristige Nachfrage möglich, Tel. 0172/3983580  
**KONZERT Strand links der Seebrücke:** 8.00 Konzert bei Sonnenaufgang, Klavierpassagen mit T. Putensen; 19.00 Klavier im Sand, musikalische Impressionen mit T. Putensen

**KARLSHAGEN**  
**TREFFPUNKT Haus des Gastes:** 10.00-13.00 Ostseebilder in Öl, Ölmalkurs, Anm. Tel. 0173/3819343  
**KONZERT Konzertmuschel:** 15.30 Bundespolizei Big Band Berlin im Konzert

**KOSEROW**  
**TREFFPUNKT Atelier Otto Niemeyer-Holstein Lüttenort:** 11.00, 12.00, 14.00, 15.00 geführter Rundgang  
**Wacholderbusch:** 10.00 Gymnastik

**LASSAN**  
**TREFFPUNKT Begegnungsstätte der VS:** 14.00 Brettspiele

**NEPPERMIN**  
**TREFFPUNKT Kunsthause Usedom:** Regionale (Freizeit)Kunst, ART-Bistro; Kleinkunstbühne und Galerie - ganztägig geöffnet

**TRASSENHEIDE**  
**AUSSTELLUNGEN Haus des Gastes:** 9.00-18.00 Shantychor Insel Usedom mit Andenken aus der Vereinsgeschichte

**WOLGAST**  
**TREFFPUNKT Begegnungsstätte der VS, Kleeblatt-Center:** 9.00-11.00 IG Metall; 13.00 Rommé, Karten- u. Würfelspiele  
**Deutsch-Skandinavische Fördergesellschaft, Peenemünder Str. 1 (4. Etage):** 10.00-13.00 Beraten, Helfen, Betreuen, kostenlose Sozialberatungen  
**Familienzentrum:** 10.00-16.00 Familien-Café; 10.00 Frauentreff; Internet-Point; Offener Familientreff; 14.00 Hausaufgabenhilfe; 17.00 Yoga-Gruppe; 17.30 Töpfern für Erwachsene  
**Jugendhaus Peenebunker,** ☎ 038 36/20 59 80: 14.00-19.00

**ZINNOWITZ**  
**TREFFPUNKT Senioren-Begegnungsstätte Klönhus:** 9.00 Ab in die Natur, mit anschl. Mittagsimbiss; 14.00 Chorprobe; 16.30 Sportgruppe der VS

**WIR GRATULIEREN**

zum heutigen Geburtstag in ... **FREEST:** Horst Witt (80); **MELLENTHIN:** Monika Rohkämper (70)

**BRÜCKENÖFFNUNGSZEITEN**

**WOLGAST** 5.45 Uhr; 7.45 Uhr; 12.45 Uhr; 17.45 Uhr; 20.45 Uhr und 23.45 Uhr  
**ZECHERIN** 5.45 Uhr, 8.45 Uhr; 12.45 Uhr; 16.45 Uhr und 20.45 Uhr  
 Brücken öffnen ca. 15 Minuten.

**HIER FINDEN SIE HILFE**

**NOTRUF**  
 Polizei ☎ 110  
 Feuerwehr ☎ 112  
 bei Vergiftungen ☎ 0361/73 07 30

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**  
 19 - 7 Uhr  
 ☎ 116 117

**ÄRZTLICHER BREITSCHAFTSDIENST**  
 Krankentransport OVP/HGW:  
 ☎ 03 83 4/77 78 77 und .../77 78 78  
 Rettungsleitstelle und Kindernotdienst OVP/HGW:  
 ☎ 03 8 34/77 78 70  
 Kreiskrankenhaus Wolgast  
 ☎ 03 83 6/25 70  
 AMEOS-Diakonie Klinikum Anklam:  
 ☎ 03 9 71/83 40

**NOTDIENST KINDERARZT**  
 ☎ 03 8 34/77 78 79  
 18 - 23 Uhr

**KINDERÄRZTLICHE BREITSCHAFTSPRECHSTUNDE**  
 ☎ 03 83 75/5 70  
 18 Uhr - 19.30 Uhr  
 Ostseestrand-Klinik „Klaus Störtebeker“  
 Kölpinsee, Strandstraße 13

**ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST RUFBEREITSCHAFT!**  
 Dr. Beitz  
 Heringsdorf, Friedenstraße 04  
 ☎ 03 83 78/2 23 57 d.  
 ☎ 01 52/36 93 67 44 p.  
 Dr. Gleser  
 Anklam, Lübecker Straße 3  
 ☎ 0 39 71/24 54 55  
 ☎ 01 74/3 30 93 57

**APOTHEKEN**  
 8 - 8 Uhr  
 Vineta-Apotheke Koserow  
 ☎ 03 83 75/2 07 26  
 Apotheke Heringsdorf  
 ☎ 03 83 78/25 90  
 Greif-Apotheke Anklam  
 ☎ 0 39 71/21 00 95

**WEISSER RING**  
 ☎ 01 51/55 16 46 76

**TIERÄRZTLICHER NOTDIENST**  
 Amtsleiter: Dr. Nau  
 ☎ 01 51/44 50 73 02  
 Tierärztliche Bereitschaft:  
 TÄ Kiefer  
 Groß Zastow ☎ 01 75/1 83 54 00  
 DVM Huhn  
 Prätenow ☎ 01 60/1 56 20 53  
 Kleintierpraxis:  
 Dr. Muschkowitz / Dr. Wenzel  
 ☎ 03 83 78/80 73 50

**BERATUNGEN**  
 - für Opfer häuslicher Gewalt  
 ☎ 03 83 6/23 74 85  
 - für Betroffene von Straftaten  
 ☎ 03 83 1/38 49 01  
 ☎ 03 83 6/20 46 19  
 - Kinderschutzhotline  
 ☎ 08 00/14 14 00 7  
 - Strafvorteiliger-Notdienst  
 ☎ 01 70/2 14 37 12

**SUCHTBERATUNG**  
 Wolgast, Breite Straße 24  
 10 - 12 Uhr u. 13 - 17 Uhr  
 ☎ 03 83 6/20 46 19

**ANONYME ALKOHOLIKER**  
 19.30 Uhr  
 Meeting Wolgast, St. Jürgen Kapelle  
 Breite Straße 12a  
 Kontakt: ☎ 0176/38 18 84 31

**SELBSTHILFEGRUPPE**  
 Parkinson  
 Zinnowitz, Begegnungsstätte VS  
 jeden letzten Donnerstag im Monat  
 16 bis 18 Uhr ☎ 01512 8767413

**SCHULDNERBERATUNG**  
 Wolgast, Peenemünder Str. 1  
 9 - 14 Uhr  
 ☎ 03 83 6/2 01 89 27

**TAGESSTÄTTE VOLKSSOLIDARITÄT**  
 für psychisch Kranke  
 Wolgast, Breite Straße 21 c  
 8 - 15 Uhr ☎ 03 83 6/20 15 07

**BLINDEN-/ SEHBENHINDERTENVEREIN**  
 Wolgast ☎ 03 83 6/60 17 61  
 14 - 17 Uhr



**Vineta-Abschluss mit Wunderkerzen und Zuckertüten**



Alle Jahre wieder: Vineta versinkt zum Abschluss im Wunderkerzenmeer.

Stimmungsvoll romantisch versank Vineta wieder in einem Meer von hundert Wunderkerzen. Die knapp 800 Zuschauer enthusiastisch das Ensemble der Vineta-Festspiele. Nicht wenige Zuschauer und Darsteller konnten sich bei dem hochemotionalen Abschlusssong ein Abschiedstränchen nicht verkneifen. Die Geschichte um die Suche nach drei Gerechten begeisterte in diesem Jahr rund 14 500 Besucher. Der Beginn der letzten Vorstellung gehörte den jüngsten Vineta-Fans. Acht Abc-Schützen wurden auf die Bühne gebeten und erhielten aus den Händen von Omniya (Anna Jamborsky) und dem Freiherrn von Gambler (Erwin Bröderbauer) eine Spezial-Zuckertüte, gefüllt mit der Vineta-CD, Shirt und Theaterkarte, Wichtigem für die Schule und natürlich Süßigkeiten. Im kommenden Jahr wird Vineta in Zinnowitz wieder aufstehen, in „Gunara – Das Elfenspiel“.

FOTOS (2): MARTINA KRÜGER

**Klöhnen über Wahlerfolge, Provinz und die Hauptstadt**

Journalisten und Kreistagsmitglied diskutierten beim „Lieber Klönck“ in Rankwitz

Von Henrik Nitzsche



Meine Aufgabe war es, der Provinz zu erzählen, was in Berlin passiert.

Charly Grüneberg, Bayerischer Rundfunk

**Rankwitz.** Das Dorf- oder Erntefest, die sanierte Straße oder das schmucke neue Einsatzfahrzeug der Feuerwehr – diese Nachrichten schaffen es in die lokale Berichterstattung der Tageszeitung. „Wie können wir erreichen, dass es die Provinz auch mal bis Berlin schafft?“ fragte am Freitagabend Klaus Kögler vom Heimatverein Lieper Winkel in der Veranstaltung „Lieber Klönck“.

Ja, geklönt wurde und zwar zum Thema des Abends: Wird die Provinz in den Medien vergessen? Die rührigen Gastgeber hatten sich dazu Hannes Ewert (Redakteur der OSTSEE-ZEITUNG in Zinnowitz), Charly Grüneberg (Bayerischer Rundfunk, Studio Nürnberg) und Günther Jikeli (Blogger und Kreistagsmitglied) eingeladen, die mit der Moderatorin Andrea Erdmann-Leichsenring und den rund 40 Gästen im „Rankwitzer Hof“ darüber diskutierten. Bereits drei Tage zuvor gab es im Saal das Duell der Bundestagskandidaten Heiko Miraß (SPD) und Philipp Amthor (CDU), moderiert vom Zinnowitzer OZ-Lokalchef Steffen Adler.

„Meine Aufgabe war es, der Provinz zu erzählen, was in Berlin passiert“, sagt Charly Grüneberg, der seiner Zeit, als er noch im ARD-Hauptstadtstudio saß, „Auf-

merksamkeit in überregionalen Medien gibt es zumeist bei Meldungen, die eine große Überraschung darstellen“, so Grüneberg.

Eine Überraschung, wie beispielsweise 2016 die Landtagswahl im Herbst. Die Partei „Alternative für Deutschland“ (AfD) trumpfte vor allem in Vorpommern auf: Der umstrittene Greifswalder Rechtsprofessor Ralph Weber holte das Mandat im Usedomer und Lubminer Wahlkreis. „Die Wahlergebnisse der AfD waren auch für uns eine Überraschung. Das war ein Zeichen des Protestes. Diesen Warnschuss haben auch die überregionalen Medien gehört“, meint Grüneberg. Dass damals vor allem Peenemünde in den Fokus geriet, daran erinnerte OZ-Redakteur Hannes Ewert. „Der ‚Spiegel‘, die ‚Welt‘ und andere wollten mehr über das knapp 300 Seelen zähl-

de Örtchen wissen. Peenemünde wurde schlagartig interessant, weil fast die Hälfte aller Wähler der Gemeinde ihr Kreuz bei der AfD setzten. Mit den Wählerstimmen für die NPD waren das in Peenemünde über 50 Prozent.“

Auch für Günther Jikeli war das Ergebnis damals eine Überraschung. Er bezeichnet sich als Blogger, der im sozialen Netzwerk Facebook sehr aktiv ist. „5000 Facebook-Freunde habe ich mittlerweile“, sagt Jikeli, der in vielen Gremien auf Kreisebene und in der Stadt Usedom aktiv ist. „So bekomme ich viele Informationen, die ich natürlich weitertrage und somit versuche, auch den ländlichen Raum

gut zu informieren. Im Kleinen erkennst du das Große“, sagt Jikeli, der das am Beispiel der Landwirtschaft festmacht. „Probleme in dieser Branche müssen wir nach Schwerin und Berlin tragen!“

Ohne Facebook kommt Jörn Dahms, Vize-Bürgermeister in Rankwitz, aus. „Ich bin trotzdem gut informiert. Die OZ ist mit den Jahren erwachsen geworden. Ich finde es schade, dass die große Presse nur in der Provinz auftaucht, wenn es Chaos gibt.“ Daraufhin Moderatorin Andrea Erdmann-Leichsenring: „Ich habe an diesem Abend gelernt, dass wir uns nur melden müssen und den Finger in die Wunde legen.“



Diskutierten im „Rankwitzer Hof“: Günther Jikeli (Blogger und Kreistagsmitglied), Moderatorin Andrea Erdmann-Leichsenring, Hannes Ewert (OZ-Redakteur) und Charly Grüneberg (Bayrischer Rundfunk/v.l.). FOTO: HNI

**SPD will Kreisel voranbringen**

Arbeitsgruppe plant, Prioritätenliste aufzustellen

**Usedom.** Der Arbeitskreis (AK) „Verkehr“ der Insel-SPD tagt in dieser Woche zum Thema Kreisverkehr. „Er möchte die berechtigte Forderung der landesweiten Volksinitiative nach Kreisverkehren für die Insel präzisieren“, wie der AK-Leiter, der Zinnowitzer Paul Pazdzior, mitteilt. Wichtige Eckpunkte für den Bau von Kreisverkehren sollen formuliert werden.

Gleichzeitig wird versucht, eine Prioritätenliste aufzustellen, um die notwendigen Planungen durch das Straßenbauamt Neustrelitz konkret voranzutreiben. Dazu sol-

len Anträge für den nächsten Kreistag und ein Gespräch mit dem Schweriner Verkehrsministerium im Oktober vorbereitet werden. Die Insel-SPD setzt sich nach eigen-



Der Koserower Kreisel war schon fertig, als vom Erlebnishof noch nicht viel zu sehen war. FOTO: ROBERT DAHL

nen Angaben seit Jahren für Kreisverkehre zur Optimierung des Verkehrsflusses ein und hat die Errichtung des Koserower Kreisels maßgeblich beeinflusst. Jetzt sollen noch einmal die Erfahrungen mit dem Koserower Kreisel ausgewertet werden.

Die Diskussionen sollen aber auch über die Kreisverkehre hinausgehen und ein Memorandum der SPD zum Insel-Verkehr insgesamt vorbereiten. „Denn Kreisverkehre alleine reichen für die Lösung der Verkehrsprobleme nicht aus“, heißt es seitens der Partei.

**Saison-Skat in Bansin geht zu Ende**

**Bansin.** Mit dem 10. Sommerskat klingt morgen die Serie der Skatturniere in der Saison aus. Gespielt wird um 18.30 Uhr im „Bansiner Krug“ in Bansin Dorf. Dazu sind nochmals alle Skatfreunde eingeladen. Zuletzt siegte Ralf Zimmermann mit 1891 Punkten knapp vor Hans Jörg Räsch (1841) und Klaus Schultz aus Magdeburg, der 1838 Zähler erspielte. Mit 18 Skatfreunden gab es dabei eine beachtlich große Resonanz. gn